

Einjährige Berufsfachschule (1BFS)

- 1) Die einjährigen Berufsfachschulen vermitteln jeweils in einem Berufsfeld/ Beruf eine breite systematische Grundausbildung. Sie erleichtern den Übergang von der Schule ins Berufsleben und können grundsätzlich in jeder Fachrichtung von Jungen und Mädchen besucht werden.

An den einjährigen Berufsfachschulen der Gewerblichen Schule Tübingen werden im Rahmen einer Grundausbildung folgende Berufe unterrichtet:

Elektrotechnik:	Elektroniker für Energie- u. Gebäudetechnik
Holztechnik:	Tischler, Holzmechaniker
Glastechnik:	Glaser
Körperpflege:	Friseure
Fahrzeugtechnik:	Kfz-Mechatroniker
Fertigungstechnik:	Feinwerk-, Industrie-, Zerspanungsmechaniker
Installations- u. Metallbautechnik:	Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik Metallbauer-Konstruktionstechnik

- 2) Bewerber sollten den Hauptschulabschluss oder einen höheren Bildungsstand haben. (Sind diese Aufnahmevoraussetzungen noch nicht erfüllt, wird der Besuch des Berufsvorbereitungsjahres empfohlen.)
- 3) Die endgültige Aufnahme kann erst ausgesprochen werden, wenn alle erforderlichen Nachweise vorliegen. Übersteigt die Zahl der Anmeldungen die Zahl der verfügbaren Plätze, so muss auf Grund der vorliegenden Zeugnisse das für diesen Fall vorgeschriebene Ausleseverfahren durchgeführt werden.
- 4) In den einjährigen Berufsfachschulen wird ein Teil der fachpraktischen Grundausbildung, in der Regel 1 Tag pro Woche, in den Betrieben als Praktikum absolviert. Der Bewerber sollte den Betrieb für das Praktikum in Form eines Vorvertrages oder einer schriftlichen Praktikumsplatzzusage nachweisen. Während des Betriebspraktikums ist der Berufsfachschüler über die schulische Unfallversicherung versichert. Dies gilt jedoch nicht in den Ferien und an den Wochenenden. Die Schadenshaftpflicht ist über eine bestehende private Familienhaftpflichtversicherung abzudecken. Sofern diese nicht besteht, sollte über die Schule bei der WGV eine Freiwillige Schülerzusatzversicherung abgeschlossen werden.
- 5) Die praktische Grundausbildung und das Betriebspraktikum umfassen zusammen bis zu 26 Std./Wo., der fachtheoretische und allgemein bildende Unterricht 14 Stunden.
- 6) Die praktische Grundausbildung wird mit einer Prüfung abgeschlossen.
- 7) Die einjährige Berufsfachschule wird in der Regel bei erfolgreichem Abschluss als erstes Ausbildungsjahr im entsprechenden Ausbildungsberuf anerkannt.

Anmeldeformulare sind im Sekretariat der Schule erhältlich oder können im Internet unter (www.gs-tuebingen.de) ausgedruckt werden.

Das Halbjahreszeugnis der zuletzt besuchten Klasse ist bei der Anmeldung beizufügen und das Abschlusszeugnis ohne Aufforderung sobald als möglich nachzureichen. Die Anmeldungen an die Gewerbliche Schule Tübingen sind möglichst bis Ende März abzugeben.